

Plenarsitzung

3. April 2020, 15.00 Uhr

Vorsitz: Vizepräses Kai Elmendorf, Robert Lorenz-Meyer, Präses Prof. Norbert Aust

Tagesordnung

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. März 2020 (Anlage 1)**
3. **Gremienangelegenheiten**
 - a) **Wahl des Präses für die Wahlperiode 2020-2024 (Anlage 2)**
 - b) **Wahl der Vizepräses für die Wahlperiode 2020-2024 (Anlage 3)**
4. **Beschluss zum Antrag von Frau Nissen-Schmidt und Herrn Prof. Aust: „Ernennung eines Außenwirtschaftsbeauftragten der Handelskammer Hamburg für die Wahlperiode 2020 – 2024“ (Anlage 4)**
5. **Beschluss zum Antrag von Frau Nissen-Schmidt und Herrn Prof. Aust: „Handlungsfähigkeit der Handelskammer stärken - Hauptgeschäftsführung schnellstmöglich neu besetzen“ (Anlagen 5 und 6)**
6. **Corona-Krise (Anlage 7)**
7. **Verschiedenes**

Anwesend:

Frau Ahlers, Herren Prof. Aust, Baur, Bender, Frau Bosmann, Herren Brauer, Dr. Brill, Dr. Buhck, Eick, Elmendorf, Flotow, Friemel, Gartz, Groninger, Harders, Frau Haug, Frau Dr. Hees, Herren Heinemann, Jamil, Dr. Killinger, Kloth, Frau Krawehl, Frau Kunicki, Herren Heinz Lehmann, Lintzen, Lorenz-Meyer, Lüchow, Frau Nissen-Schmidt, Herren Pirck, Portmann, Frau Schoras, Herren Sebbesse, Stacklies, Stanislawski, van der Schalk, Vatter, Frau Warning, Frau Willhoeft, Frau Witthöft, Herren Wöhlke, Zippel

Telefonzuschaltung:

Frau Beckmann, Herren von Bülow, Franzen, Gehrckens, Frau Harbs, Herr Hartmann, Frau Kartenbeck, Herren Koopmann, Dr. Kruse, Thorsten Lehmann, Mähl, Dr. Mecke, Dr.-Ing. Pelka, Radtke, Schneider, Frau Welzel, Herr Wulff

Dauerhafte Gäste:

Herren Dürre, Enkerts

Aus dem Hauptamt:

Herren Grams, Graf, Dr. Henze, Kornella, Laue, Frau Dr. Ölschläger, Frau Peters, Frau Schmidt, Frau Theis, Frau Wilhus, Frau Zupke, Frau Dr. Hillger (Protokoll)

Entschuldigt fehlen:

Herren Asmus, Dr. Brüggestrat, Dr. Gent, Herren Jensen, Korff, Kröger, Frau Mohr-Rothe, Mücke, Frau Rickwardt, Frau Rohwedder, Herren Schmelzer, Dr. Teichert, Frau Wellner

Zu Beginn der Sitzung befinden sich 40 Abstimmungsberechtigte im Börsensaal. 17 Abstimmungsberechtigte sind per Telefon zugeschaltet.

Herr Vizepräsident Elmendorf eröffnet die konstituierende Sitzung und begrüßt die anwesenden und telefonisch zugeschalteten Mitglieder des Plenums und die Gäste. Er bittet die Anwesenden, sich in Gedenken an den verstorbenen Altpäsidenten Jens Peter Möhrle zu erheben. Altpresident Möhrle habe sich in herausragender Weise über mehr als 30 Jahre ehrenamtlich in unserer Handelskammer engagiert. Er sei von 1984 an Mitglied des Plenums und von 1987 bis 1990 Präsident gewesen und habe wichtige Impulse für die Hamburger Wirtschaft gesetzt, unter anderem in der wichtigen Phase der deutschen Wiedervereinigung. Mit ihm verliere Hamburg eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit. Herr Vizepräsident Elmendorf bittet die Anwesenden um eine Gedenkminute.

Im Anschluss daran gratuliert Herr Vizepräsident Elmendorf dem Plenarmitglied und Vorsitzendem des Ausschusses für Hafen und Schifffahrt, Herrn Willem van der Schalk, zur Wahl in das Amt des Präsidenten des Europäischen Spediteurverbands CLECAT.

Im Anschluss übergibt Herr Vizepräsident Elmendorf die Leitung der Plenarsitzung an Herrn Lorenz-Meyer als ältestes anwesendes Plenarmitglied, das nicht für einen Sitz im Präsidium kandidiert.

Herr Lorenz-Meyer dankt Herrn Vizepräsident Elmendorf für die Eröffnung der Sitzung und begrüßt die anwesenden und telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder sowie die Gäste. Er weist auf die besonderen Anforderungen an diese konstituierende Sitzung im Rahmen der Hamburger Allgemeinverfügung zur Eindämmung des Corona-Virus hin und dankt Plenarmitglied Herrn Dr. Brill für die Unterstützung des Hauptamtes bei den Vorbereitungen für diese Sitzung im Börsensaal der Handelskammer.

Herr Graf erläutert auf Nachfrage von Frau Beckmann, dass zu jedem Tagesordnungspunkt die Redebeiträge zunächst bei den im Saal anwesenden und anschließend bei den telefonisch zugeschalteten Plenarmitgliedern in einer Liste aufgenommen und dann in dieser Reihenfolge aufgerufen werden.

Bezüglich der Abstimmungsverfahren weist Herr Lorenz-Meyer darauf hin, dass zunächst die Abstimmung im Saal mittels der Stimmkarten erfolge. Im Anschluss werde die Abstimmung der telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder in alphabetischer Reihenfolge mündlich vollzogen.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Lorenz-Meyer stellt fest, dass die Tagesordnung den Plenarmitgliedern fristgerecht über HK Connect zugegangen sei. Es gebe aus dem Kreis der Anwesenden keine Änderungsanträge.

Frau Beckmann erhebt Einwand gegen die unter TOP 3 vorgesehene Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten, da diese nicht satzungsgemäß durchgeführt werden könne. Die Wahlordnung sehe vor, dass die Wahl vor Ort auf Papier erfolgen müsse, was die telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder ausschließe.

Herr Graf weist auf die besondere Situation aufgrund der Corona-Krise hin. Da 36 Plenarmitglieder die Durchführung der Sitzung beantragt hätten, und die Durchführung nach der Allgemeinverfügung zur Eindämmung des Corona-Virus zulässig sei, müsse die Sitzung abgehalten werden. Gleichzeitig sei zum Schutz der Gesundheit einigen Plenarmitgliedern die physische Anwesenheit nicht möglich. Aus diesem Grund werde für diese Sitzung über den Wortlaut der Wahlordnung hinaus das Instrument der Briefwahl genutzt, um die Teilhabe aller Plenarmitglieder, auch der nicht persönlich anwesenden, an der Wahl des Präsidiums sicherzustellen. Im Übrigen verweist Herr Graf auf den in der Wahlordnung festgelegten Beschwerdemechanismus.

Das Plenum genehmigt die Tagesordnung mit 54 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. März 2020 (Anlage 1)

Herr Lorenz-Meyer stellt fest, dass das Protokoll der März-Sitzung den Plenarmitgliedern mit den Plenarunterlagen fristgerecht zugegangen sei. Anmerkungen zum Protokoll seien aus dem Kreis der Plenarmitglieder der Wahlperiode 2017 bis 2020 nicht eingegangen.

Das Plenum genehmigt das Protokoll der Plenarsitzung vom 5. März 2020 einstimmig und beschließt die Veröffentlichung auf hk24.de.

TOP 3: Gremienangelegenheiten

Das Plenum bestimmt zum Zweck der Wahl des Präses und der Vizepräsidenten den Wahlausschuss bestehend aus Herrn Heinz Lehmann (Vorsitz), Herrn Brauer und Frau Schoras.

a) Wahl des Präses für die Wahlperiode 2020-2024 (Anlage 2)

Herr Lorenz-Meyer weist darauf hin, dass im Vorfeld dieser Wahl alle 58 Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen erhalten hätten. Die persönlich anwesenden Plenarmitglieder könnten, sofern sie noch nicht von der Briefwahl Gebrauch gemacht haben, ihre Stimme vor Ort abgeben. Gäste und ständige Gäste sowie Mitglieder des noch amtierenden Präsidiums seien nicht wahlberechtigt.

Da die Vorstellung des einzigen Kandidaten für das Amt des Präses bereits schriftlich mit den Plenarunterlagen erfolgt sei, werde auf eine Vorstellung im Rahmen der Sitzung verzichtet. Die Anwesenden, die nicht bereits per Briefwahl gewählt haben, werden sodann aufgefordert, die für sie bereit liegenden Wahlunterlagen entgegenzunehmen, ihre Stimmzettel in der beschriebenen Art auszufüllen und in die Wahlurnen zu stecken.

Frau Harbs gibt zu Protokoll, dass die Briefwahl nicht satzungsgemäß sei und bittet um Angabe, wie viele wahlberechtigte Personen im Börsensaal anwesend seien [Die Antwort lautet: 40 Plenarmitglieder].

Bei einer Gesamtzahl von 56 vor Ort anwesenden Plenarmitgliedern und Briefwahlteilnehmern (vor Ort Anwesende, die nicht bereits an der Briefwahl teilgenommen haben, zuzüglich derjenigen Plenarmitglieder, die sich im Wege der Briefwahl beteiligt haben) wählt das Plenum Herrn Prof. Norbert Aust mit einer Mehrheit von 51 Stimmen zum Präses der Handelskammer Hamburg.

Herr Präses Prof. Aust bedankt sich für das Vertrauen und bittet alle Mitglieder des Plenums, der Ausschüsse sowie weitere ehrenamtlich Engagierte und das Hauptamt um ihre Unterstützung und ihr Engagement zur Bewältigung der aktuellen schweren Krise.

Herr Lorenz-Meyer gratuliert Herrn Präses Prof. Aust zur Wahl und übergibt ihm die weitere Leitung der Sitzung.

b) Wahl der Vizepräsidenten für die Wahlperiode 2020-2024 (Anlage 3)

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl der Vizepräsidenten sind die Plenarmitglieder Wilfried Baur, Prokurist der Jungheinrich AG, Ursel Beckmann, Prokuristin der microsol Solarsysteme GmbH, Dr. med. Bettina Hees, Geschäftsführerin und Inhaberin der maBitec GmbH, Dr. Johann Killinger, Geschäftsführender Gesellschafter der Buss Group GmbH & Co. KG, Martha Kunicki, Geschäftsführende Gesellschafterin der Theater im Zimmer GmbH, Astrid Nissen-Schmidt, Geschäftsführerin der Auren GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dr. Ing. Walter Pelka, Geschäftsführender Gesellschafter der H2Yacht GmbH, Niels-Helge Pirck, Direktor und Prokurist der Hamburger Sparkasse AG, Willem van der Schalk, Geschäftsführer der a.hartrodt Deutschland (GmbH & Co) KG, Martina Warning, Geschäftsführende Gesellschafterin der John Warning Corporate Communications GmbH, Cord Wöhlke, Geschäftsführender Gesellschafter der IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG.

Herr Präses Prof. Aust stellt fest, dass die Wahlunterlagen den Mitgliedern des Plenums fristgerecht zugegangen sind. Das Wahlverfahren entspreche dem der Wahl zum Präses.

Frau Beckmann stellt einen Antrag zur Änderung der Tagesordnung, um eine persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zu erwirken. Über diesen Antrag wird per Akklamation abgestimmt.

Der Antrag zur Änderung der Tagesordnung wird mit 39 Nein-Stimmen bei einer Ja-Stimme aus dem Kreise der Anwesenden abgelehnt. Auf eine Abfrage der telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder wird verzichtet, da eine Mehrheit für den Antrag nicht zu erreichen wäre.

Frau Beckmann bemängelt, dass die Abfrage unter den telefonisch zugeschalteten mit Verweis auf die Mehrheitslage nicht durchgeführt wird.

Frau Harbs fragt, ob die Stimmen der telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder nicht ins Protokoll aufgenommen werden müssen. Herr Graf erläutert dazu, dass aufgrund der 39 Gegenstimmen der im Saal anwesenden Plenarmitglieder eine telefonische Abfrage der Stimmen der zugeschalteten Plenarmitglieder am Abstimmungsergebnis nichts ändern könnte. Daher werde aus Zeitgründen auf diese Abfrage verzichtet.

Frau Beckmann gibt zu Protokoll, dass es mit diesem Verfahren nur ein eingeschränktes Abstimmungsrecht der telefonisch zugeschalteten Plenarmitglieder gebe.

Die Anwesenden, die nicht bereits per Briefwahl gewählt haben, werden sodann aufgefordert, die für sie bereit liegenden Wahlunterlagen entgegenzunehmen, ihre Stimmzettel in der beschriebenen Art auszufüllen und in die Wahlurnen zu stecken.

Herr Präses Prof. Aust schlägt vor, in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit während der Auszählung der abgegebenen Stimmen in der Tagesordnung fortzufahren. Die Mitglieder des Wahlausschusses stimmen diesem Vorschlag zu. Im Börsensaal verbleiben somit 37 Abstimmungsberechtigte.

TOP 4: Beschluss zum Antrag von Frau Nissen-Schmidt und Herrn Prof. Aust: „Ernen- nung eines Außenwirtschaftsbeauftragten der Handelskammer Hamburg für die Wahl- periode 2020 – 2024“ (Anlage 4)

Herr Präses Prof. Aust bittet Frau Nissen-Schmidt um Erläuterung des Antrags.

Frau Nissen-Schmidt erläutert den im Vorfeld der Sitzung versandten Antrag. Demnach habe die wirtschaftspolitische Pflege internationaler Beziehungen in Hamburg als wichtigstem deutschen Außenwirtschaftsstandort eine besonders hohe Bedeutung für die Handelskammer und bedürfe einer klaren ehrenamtlichen Repräsentanz. Um die Wahrnehmung der vielen repräsentativen Termine im internationalen Kontext weiterhin zu gewährleisten, solle wie in der vergangenen Wahlperiode ein Außenwirtschaftsbeauftragter des Plenums der Handelskammer Hamburg ernannt werden. Vorgeschlagen werde Robert Lorenz-Meyer, der dieses Amt in der vergangenen Wahlperiode erfolgreich wahrgenommen hat.

Herr Präses Prof. Aust bittet um Abstimmung per Akklamation. Es werden zunächst die Handzeichen der im Saal Anwesenden aufgenommen, danach werden die telefonisch zugeschalteten um ihr mündliches Votum gebeten.

Frau Beckmann beantragt mit Verweis auf die in der letzten Legislaturperiode erarbeitete Satzung der Handelskammer, eine geheime Wahl durchzuführen.

Herr Präses Prof. Aust weist darauf hin, dass die neue Satzung von der Rechtsaufsicht noch nicht genehmigt sei und daher die Wahl gemäß der alten Satzung per Akklamation zu erfolgen habe. Der Antrag sei daher nicht zulässig.

Das Plenum ernennt mit einer Mehrheit von 47 Stimmen bei drei Enthaltungen Robert Lorenz-Meyer zum Außenwirtschaftsbeauftragten des Plenums für die Wahlperiode 2020-2024.

[3 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

TOP 5: Beschluss zum Antrag von Frau Nissen-Schmidt und Herrn Prof. Aust: „Hand- lungsfähigkeit der Handelskammer stärken - Hauptgeschäftsführung schnellstmöglich neu besetzen“ (Anlagen 5 und 6)

Frau Nissen-Schmidt erläutert, vor dem Hintergrund der vielfältigen Herausforderungen für die Hamburger Wirtschaft und insbesondere der Bewältigung der Folgen der Corona-Krise sei die schnellstmögliche Besetzung der aktuell kommissarisch von Herrn Grams geleiteten Hauptgeschäftsführung der Handelskammer von außerordentlicher Priorität, um die Kammer für ihre Aufgabe als Vertreterin der Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen und Impulsgeberin für die die Stadt zu rüsten. Ziel sei es, bereits in der Juni-Sitzung des Plenums eine neue Hauptgeschäftsführung bestellen zu können. Hierzu bedürfe es der Unterstützung durch eine professionelle Personalberatung. Sie bitte die Mitglieder des Plenums um Unterstützung des Antrags.

Herr Dr. Pelka erläutert zu seinem Ergänzungsantrag, dass die richtige Personalwahl entscheidend und eine Fehlbesetzung unbedingt zu vermeiden sei. Er bemängelt, dass der

Hauptantrag weder die Anzahl der zu suchenden Personen noch deren Qualifizierung definiere und empfiehlt, zunächst einen Konsens über Struktur und Organisation der Hauptgeschäftsführung zu erzielen, und in einem zweiten Schritt eine Auswahlkommission einzuberufen, die fachliche und persönliche Qualifikationen definiert, um einer Personalberatung klar definierte Kriterien für die Kandidatensuche an die Hand geben zu können.

Herr Wöhlke merkt hierzu an, dass es keinerlei Widerspruch zwischen den beiden Anträgen gebe und ein solider Ausschreibungsprozess eine Selbstverständlichkeit sei.

Das Plenum lehnt den Ergänzungsantrag von Herrn Dr. Pelka mit 40 Nein-Stimmen bei neun Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen ab.

[[2 Plenarmitglieder stimmen nicht mit ab.]

Das Plenum nimmt den Hauptantrag von Herrn Präses Prof. Aust et. al. mit 47 Ja-Stimmen bei drei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen an.

[2 Plenarmitglieder stimmen nicht ab.]

TOP 6 Corona-Krise (Anlage 7)

Zum Thema Corona-Krise seien ein Antrag von Präses Prof. Aust und den Plenarmitgliedern Wilfried Baur, Astrid Nissen-Schmidt, Niels Pirck und Martina Warning sowie ein zweiter Antrag der Plenarmitglieder Robert Heinemann, Axel Kloth, Heinz Lehmann und Stefan Wulff mit den Plenarunterlagen verschickt worden. Zum erstgenannten Antrag seien fünf Änderungsanträge von Herrn Dr. Teichert als Vorsitzendem des Innenausschusses eingereicht worden.

Herr Pirck stellt den ersten Antrag vor. Die Handelskammer müsse angesichts der aktuellen Krise und ihren langfristigen Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Hamburg zum einen ihre volle Funktionsfähigkeit in der Krise sicherstellen. Hierzu gehört insbesondere die Schaffung der rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für virtuelle Versammlungs-, Abstimmungs- und Beschlussmöglichkeiten. Zum anderen müsse die Handelskammer ihre Aktivitäten auf die Bewältigung der Corona-Krise fokussieren. Dies beinhalte den Ausbau der Beratungskapazitäten im Bereich Finanzierung und Krisenmanagement und ggf. eine Reallokation der Personalressourcen. Darüber hinaus sollten Unternehmen durch Beitragsstundungen finanziell entlastet, die Solidarität mit und zwischen den Unternehmen aktiv gestärkt sowie ein wirtschaftspolitischer Maßnahmenplan erarbeitet werden, der mögliche Exit-Strategien und Maßnahmen zur Wiederherstellung eines florierenden Wirtschaftslebens in Hamburg und der Metropolregion aufzeige.

Herr Präses Prof. Aust stellt in Abwesenheit des Antragstellers die Änderungsanträge der Reihe nach vor und zur Abstimmung, bevor über den Hauptantrag abgestimmt wird.

Der Änderungsantrag zu Ziffer 1 wird mit 44 Nein-Stimmen bei zwei Ja-Stimmen und acht Enthaltungen abgelehnt.

[5 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Der Änderungsantrag zu Ziffer 3a wird mit 44 Nein-Stimmen bei zwei Ja-Stimmen und acht Enthaltungen abgelehnt.

[3 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Der Änderungsantrag zu Ziffer 3b wird mit 47 Nein-Stimmen bei vier Ja-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

[3 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Der Änderungsantrag zu Ziffer 4a) wird mit 49 Nein-Stimmen bei drei Ja-Stimmen und vier Enthaltungen abgelehnt.

[3 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Der Änderungsantrag zu Ziffer 4b wird mit 51 Nein-Stimmen bei zwei Ja-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

[3 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Auf Nachfrage von Frau Harbs und Frau Beckmann erläutert Herr Graf, dass Herr Mücke, obwohl er die Änderungsanträge gemeinsam mit Herrn Dr. Teichert unterzeichnet hat, nicht als Antragsteller genannt werde, da er als Vorsitzender des Bildungsausschusses nicht antragsberechtigt sei. Die Änderungsanträge würden in keiner Weise die Themen des Bildungsausschusses berühren. Herr Dr. Teichert hingegen sei Vorsitzender des Innenausschusses, der sich bereits mit den im Antrag berührten Themengebieten befasst habe. Er sei daher antragsberechtigt.

Es folgt die Abstimmung über den Hauptantrag von Herrn Präses Prof. Aust, Herrn Baur, Frau Nissen-Schmidt, Herrn Pirck und Frau Warning.

Der Antrag wird mit 51 Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

[2 Plenarmitglieder haben nicht abgestimmt.]

Herr Prof. Aust schlägt vor, über den Antrag der Herren Heinemann, Kloth, Lehmann und Wulff abzustimmen, bevor das Ergebnis zur Wahl der Vizepräsidenten bekannt gegeben wird und bittet Herrn Heinemann, den Antrag zu vorzustellen.

Herr Heinemann führt aus, dass das von der Bundesregierung verabschiedete umfassende Corona-Gesetzespaket [„Corona-Wirtschaftsrechtsänderungsgesetz“] wesentliche Erleichterungen für Wirtschaft und Gesellschaft vorsehe, aufgrund des hohen Zeitdrucks allerdings an einigen Stellen Nachbesserung erfordere. Dies solle im Laufe dieses Monats in einem zweiten Gesetzespaket geschehen. Die Handelskammer Hamburg müsse rechtzeitig gegenüber der Bundesregierung deutlich machen, wo Nachbesserungsbedarf bestehe. Oberste Prämisse müsse sein, dass alle Leistungsbeziehungen erhalten bleiben und alle Vertragsbeteiligten ihre Leistungen erbringen können. Wo dies aufgrund der Corona-Krise nicht möglich sei, müssten jedoch die Folgen über die gesamte Leistungskette betrachtet werden. Darüber hinaus müsse es den Banken ermöglicht werden, Kredite auch dort zu vergeben, wo insbesondere die Eigenkapitalregularien gemäß der Basel-3-Kriterien nicht erfüllt werden können. Auch Darlehensverträge dürften nicht wegen Corona-induzierten Vertragsbrüchen wie bspw. ausbleibende Mietzahlungen fällig gestellt werden.

Herr Dr. Buhck bemerkt dazu, er halte den Antrag grundsätzlich für unterstützenswert, sei aber der Meinung, das im Gesetzespaket vorgesehene vertragsrechtliche Moratorium solle nicht

von Kleinstunternehmen und Verbrauchern auf Unternehmen ausgeweitet werden, da dies für Unternehmen keinen Vorteil bringe und sie zwangsläufig in eine Kreditlinie der KfW dränge.

Herr Radtke ergänzt, dass das vertragsrechtliche Moratorium vom Gesetzgeber durchaus mit Bedacht nur für Selbständige und Kleinstunternehmen gelte und von der Regelung zum verlängerten Insolvenzschutz abgekoppelt sei. Er fürchte, von der im Antrag geforderten Ausweitung des vertragsrechtlichen Moratoriums ginge das psychologische Signal aus, dass sich niemand mehr an Verträge halten müsse.

Herr Sebbesse spricht sich nachdrücklich dagegen aus, ein Leistungsverweigerungsrecht durch die gesamte Leistungskette einzuräumen, da dies zu unbegründeten Leistungsverweigerungen mit schwersten Risiken entlang der gesamten Lieferkette führe.

Herr Heinemann gibt zu bedenken, dass im Bereich der Mietzahlungen das Moratorium bereits auf Unternehmen ausgeweitet wurde und beispielsweise für Bauunternehmen der Tatbestand der höheren Gewalt geltend gemacht werden könne. Es sei hier nicht entscheidend, ob jemand leistungsfähig sei oder nicht, sondern nur ob es eine Betroffenheit durch die Corona-Krise gebe. In diesen Fällen sei es nötig, die gesamte Leistungskette in die Regelung einzubeziehen.

Herr Harders stellt den Antrag, Kleinstunternehmer in den Vordergrund zu stellen und neben der Beantragung von Hilfen zur Vermeidung von Liquiditätsengpässen auch die Kompensation des Unternehmerlohns für Solo-Selbständige und Einzelunternehmer sowie von Eltern, die aufgrund der Betreuung ihrer Kinder zuhause Einkommenseinbußen verkraften müssen, zu fordern.

Da in der weiteren Diskussion keine inhaltliche Einigung über den Antrag erzielt werden kann, schlägt Herr Präses Prof. Aust vor, ihn zur Überarbeitung an das Präsidium zu überweisen und mit Unterstützung von Herrn Heinemann, Herrn Dr. Buhck, Herrn Radtke, Herrn Sebbesse und Herrn Harders neu zu formulieren.

Herr Heinemann stellt den Antrag, wie oben beschrieben zu verfahren.

Dieser Antrag wird mit 56 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

[Eine Person hat nicht abgestimmt.]

TOP 3b) Wahl der Vizepräsidenten für die Wahlperiode 2020-2024 (Fortsetzung)

Herr Präses Prof. Aust verkündet das Ergebnis der Wahl der Vizepräsidenten:

Bei einer Gesamtzahl von 56 vor Ort anwesenden Plenarmitgliedern und Briefwahlteilnehmern (vor Ort Anwesende, die nicht bereits an der Briefwahl teilgenommen haben, zuzüglich derjenigen Plenarmitglieder, die sich im Wege der Briefwahl beteiligt haben) wählt das Plenum zu Vizepräsidenten

- *Frau Astrid Nissen Schmidt mit einer Mehrheit von 44 Stimmen,*
- *Herrn Niels-Helge Pirck mit einer Mehrheit von 44 Stimmen,*
- *Frau Martina Warning mit einer Mehrheit von 44 Stimmen,*
- *Herrn Wilfried Baur mit einer Mehrheit von 39 Stimmen,*

- *Herrn Willem van der Schalk mit einer Mehrheit von 36 Stimmen,*
- *Frau Dr. Bettina Hees mit einer Mehrheit von 35 Stimmen.*

Herr Präses Prof. Aust gratuliert den gewählten Vizepräsidenten und dankt den unterlegenen Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement.

TOP 7 Verschiedenes

Mehrere Plenarmitglieder kritisieren den Ablauf der Sitzung und mahnen eine vollständig digitale Durchführung von Plenarsitzungen an. Herr Präses Prof. Aust sagt im Namen des Präsidiums die schnellstmögliche Anpassung der Geschäftsordnung zu.

Herr Präses Prof. Aust dankt allen Plenarmitgliedern und Gästen für die Teilnahme an der Sitzung, dem Wahlausschuss für die Durchführung der Wahlen zum Präses und zu den Vizepräsidenten, Herrn Elmendorf und Herrn Lorenz-Meyer für die Eröffnung und die anfängliche Leitung der Sitzung sowie dem Hauptamt für die Organisation der Sitzung unter erschwerten Bedingungen.

Die nächste Sitzung findet am 7. Mai statt. Anträge können bis zum 23. April gestellt werden.

Die Sitzung wird um 17.50 Uhr geschlossen

Hamburg, 30. April 2020

gez. Armin Grams
stellv. Hauptgeschäftsführer